



universität
uulm

Am Institut für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin ist im Bereich Medizinische Soziologie (Leiter: Prof. Dr. Richard Peter) eine

wissenschaftliche Mitarbeiterstelle (d/m/w) in Teilzeit

ab sofort zu besetzen. Die Stelle ist in Abhängigkeit von Beschäftigungsumfang und Lohneingruppierung bis maximal 30.09.2023 befristet.

Es sollen Längsschnittdaten der deutschlandweiten lidA-("leben in der Arbeit") Studie in Verbindung mit erwerbsbiografischen Informationen aus der Sozialversicherung zu Determinanten des Erwerbsverbleibs analysiert werden. Dieser große Datensatz liegt aufbereitet vor und bietet hervorragende Publikationsmöglichkeiten.

Ihre Arbeitsaufgaben:

- Statistische Analyse der Daten
- Publikation der Analyseergebnisse in begutachteten Fachzeitschriften

Ihr Profil:

- abgeschlossenes Hochschulstudium der Sozial- oder Gesundheitswissenschaften / Public Health oder verwandter Fachgebiete
- umfangreiche Kenntnisse multivariater statistischer Analyseverfahren (etwa gemischte Modelle, Pfadanalyse / Strukturgleichungsmodelle), Kenntnisse der Sequenzmusteranalyse (z.B. in R) und des Programmpakets MPlus sind erforderlich
- Kenntnisse sozialer Ungleichheitsforschung und medizinsoziologischer Belastungsforschung sind erwünscht
- Erfahrung mit Publikationen in begutachteten Zeitschriften wird vorausgesetzt
- sehr gute Kenntnisse der deutschen und der englischen Sprache in Wort und Schrift sind erwünscht

Wir bieten Ihnen:

- Bezahlung nach TV-L sowie betriebliche Altersvorsorge
- Möglichkeit zum Home Office
- Flexible Arbeitszeiten
- Betriebliche Gesundheitsförderung

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann senden Sie bitte Ihre aussagekräftige Bewerbung gerne per email bis zum 31. Oktober 2022 an:

Kontakt:

Prof. Dr. Richard Peter
Institut für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin
Bereich Medizinische Soziologie
Universität Ulm
Parkstrasse 11
89073 Ulm
emai: richard.peter@uni-ulm.de

Die Einstellung erfolgt durch die Verwaltung des Klinikums im Namen und im Auftrag des Landes Baden-Württemberg. Schwerbehinderte Bewerber/Innen (w/m/d) werden bei gleicher Eignung vorrangig eingestellt. Das Universitätsklinikum Ulm strebt die Erhöhung des Frauenanteils in den Bereichen an, in denen sie unterrepräsentiert sind. Entsprechend qualifizierte Frauen werden um ihre

Bewerbung gebeten.